



Tägliches Cincinnati Volksblatt.



Herausgegeben von der Cincinnati Volksblatt Compagnie, No. 127 Ost Siebente Straße, nahe der Main Straße.

78. Jahrgang.

Cincinnati, Freitag, den 29. Mai 1914.

Preis 2 Cents.

No. 128

Wetterbericht.

Für Ohio und das westliche Pennsylvania: Theilweise trübes Wetter am Freitag wahrscheinlich Gewittern am Nachmittag oder in der Nacht; wärmer im extremen nördlichen Teile. Am Samstag unbestimmtes Wetter; wahrscheinlich Strömungen und Sturm. Südöstliche bis südliche Winde.

Zillland-Telegraph

Aus dem Deutschen Reich.

Kaiser Wilhelm gab Zustimmung zu der Verlobung des Prinzen Oskar.

Mit der Prinzessin von Bassewitz, weil es an heirathshäufigen Prinzessinnen aus regierenden Häusern schlägt.

Die Regierung wird wegen der Heirat der Dänen in Nordschleswig vorsichtig werden.

Günstige Stellung der Reichsfinanzen.

Die Diamantenausbeute in Deutsch-Südwest-Afrika beträgt 44,000,000 Mark.

Die neuen Kardinaläle erhalten in einem öffentlichen Konzilium den Kardinalshut.

Suffragetten ist es gelungen, im Budingspalast Fenster einzuswerfen.

Diese Großtat verursachte riesigen Enthusiasmus unter den Jurten.

Der österreichische Reichsrath wird bald wieder einberufen werden.

Aus dem Deutschen Reich. Berlin, 28. Mai. — Die Thatstafe, daß der Kaiser Wilhelm seine Zustimmung zu der Verlobung seines fünfsten Sohnes Prinz Oskar, der am 27. Juli 1888 geboren wurde, mit der Gräfin Anna Marie von Bassewitz-Leveroy gegeben hat, wird allgemein darauf juridisch geführt, daß der Vorrath heirathshäufige Prinzessinnen aus regierenden deutschen Häusern erschöpft ist, und der Kaiser einer Verbindung seiner Söhne mit ausländischen Prinzessinnen stets abgeneigt gewesen ist. Es heißt, daß die Braut bald einen Lohn Adelssturz erhalten wird.

Die Gräfin Anna Marie von Bassewitz wurde am 27. Januar 1888 auf Schloß Billow in Mecklenburg-Schwerin geboren. Sie ist die zweitälteste Tochter des Grafen Karl von Bassewitz und seiner Gattin, einer geborenen Gräfin Margarete von Schulenburg. Graf Bassewitz-Leveroy gehörte dem Mecklenburgischen Urteil, an wofür Vorbedingung ist, daß urtümlicher Nachweis darüber erbracht wird, daß ein höheres Mitglied der Familie vor dem Jahr 1850 erworben wird.

Die Gräfin hat eine ältere Schwester und vier jüngere Brüder.

Die Blätter der Reichshauptstadt geben ihrer Bekanntmachung darüber Ausdruck, daß der Kaiser seine Zustimmung zu der Verlobung des Prinzen Oskar mit der Gräfin von Bassewitz gegeben hat. Sie nehmen Veranlassung, auf die Seltenheit morganatischer Ehen im Hause Hohenzollern hinzuweisen. Die Geschichte kennt dies zuerst wenige. Am 9. Januar 1824 war es, als Friedrich Wilhelm der Dritte die Gräfin Augusta von Harrach morganatisch ehelichte. Er verließ seiner morganatischen Gemahlin kurz nach der Hochzeit den Titel einer Prinzessin von Liegnitz und Gräfin von Hohenzollern.

Seine 30 Jahre später, am 15. Juni 1853, heiratete Prinz Albrecht von Preußen, der jüngste Bruder des Kaisers Wilhelm I., in zweiter morganatischer Ehe, nachdem er von der Prinzessin Marianne der Niederlande geschieden, Frau ein Rosalie von Raux, welche später den Titel einer Gräfin von Hohenau erhielt.

Protest gegen die dänischen Hehereien.

Im preußischen Landtag beantragte heute Reichsanziger von Bethmann Hollweg eine Interpellation des Grafen Ranck über die seit dem Düppeler Schloss-Zubau wieder einmal ungemein lebhaft betriebene dänische Agitation im nördlichen Schleswig. Der Graf führte zahlreiche Be-

siecle dieser dänischen Auseinandersetzungen. Der Kanzler erklärte denn auch in der Beantwortung der Interpellation, das Auswärtige Amt werde bei der dänischen Regierung in energetischer Weise Vorstellungen machen.

Diamanten-Gewinnung in Deutsch-Afrika.

Im Kolonialamt hat die Generalversammlung der Diamantentrete für die Diamantensfelder in Deutsch-Ostafrika stattgefunden. Der Jahresbericht war ein geradezu glänzender, denn es konnte konstatirt werden, daß die Ausbeute des letzten Jahres auf nahezu 44 Millionen Mark stieg.

Der Weiterentwicklung der Diamantproduktion in Deutsch-Ostafrika wird das glänzendste Prognosticon gestellt.

Zur Regelung der Kapitalien von Lebensversicherungs-Gesellschaften.

Wie bekannt gegeben wird, bereitst die Regierung ein Reichsgesetz vor, unter welchem die Lebensversicherungsgesellschaften gehalten sein werden, einen gewissen Prozentsatz ihrer Kapitalien in Staatspapieren anzulegen. In Preußen besteht bereits ein derartiges Gesetz. Überhaupt hat bisher jeder Bundesstaat in den Angelegenheiten nach eigenem Ermeessen gehandelt.

Dieses soll nun anders werden und durch ein allgemeines Reichsgesetz geregelt werden. Als vor Jahren der Kampf in Preußen entbrannte, welcher die Lebensversicherungs-Gesellschaften zwang, ihre Kapitalien vierteljährig in Staatspapieren anzulegen, waren es besonders die amerikanischen Gesellschaften, welche anfangs energischen Widerstand leisteten, sich aber schließlich in das Unvermeidliche fügen.

Günstiger Stand der Rechtsprechung.

Allgemeine Genugthuung hat in ganz Deutschland die Nachricht über den ungemein günstigen Stand der Reichsfinanzen herverufen. Nach der soweit möglichen Uebersicht wird die Reichsbank nicht mit erheblichen Fehlvertagen zu rechnen haben, wie seither angenommen wurde. Dem Voranschlag nach wird sogar noch ein Überfluss vorhanden sein.

Clement Barard war kein Unrecht geschehen.

Mit aller Einschließlich wendet sich die "Königliche Zeitung" gegen die in der französischen Presse erschienene Darstellung der Verhaftung des französischen Luftschiffbaus Clement Barard und weiterer drei Franzosen in der Rheinstadt. Das offizielle Blatt erklärt, die Behauptung, es handele sich bei der Verhaftung der Franzosen um politische Uebergriffe, sei eine absolute Entstellung der Thatsachen.

Der Sachverhalt ergibt, daß sich

Barard in durchaus außergewöhnlicher Weise benommen habe und seine Festnahme sei absolut gerechtfertigt gewesen.

Die Witwe Rossbach hat einen Selbstmord versucht gemacht.

Budapest, 28. Mai. — Die Nachricht, daß die Witwe Franz Rossbach einen Selbstmordversuch gemacht habe, wird jetzt für unwahr erklärt.

Am Sterbett saß sie, nachdem ihr Gatte für immer die Augen geschlossen, in einer tiefen Ohnmacht, aus welcher sie erst nach einigen Stunden wieder erwachte. Ein Theil der Presse meinte, sie weder vor der Reauerung noch vor dem Knieu beugen würden.

Clement Barard war kein Unrecht geschehen.

Mit aller Einschließlich wendet sich die "Königliche Zeitung" gegen die in der französischen Presse erschienene Darstellung der Verhaftung des französischen Luftschiffbaus Clement Barard und weiterer drei Franzosen in der Rheinstadt. Das offizielle Blatt erklärt, die Behauptung, es handele sich bei der Verhaftung der Franzosen um politische Uebergriffe, sei eine absolute Entstellung der Thatsachen.

Der Sachverhalt ergibt, daß sich

Barard in durchaus außergewöhnlicher Weise benommen habe und seine Festnahme sei absolut gerechtfertigt gewesen.

Die Witwe Rossbach hat einen Selbstmord versucht gemacht.

Budapest, 28. Mai. — Die Nachricht, daß die Witwe Franz Rossbach einen Selbstmordversuch gemacht habe,

wird jetzt für unwahr erklärt.

Am Sterbett saß sie, nachdem ihr Gatte für immer die Augen geschlossen,

in einer tiefen Ohnmacht, aus welcher sie erst nach einigen Stunden wieder erwachte. Ein Theil der Presse meinte, sie weder vor der Reauerung noch vor dem Knieu beugen würden.

Clement Barard war kein Unrecht geschehen.

Mit aller Einschließlich wendet sich die "Königliche Zeitung" gegen die in der französischen Presse erschienene Darstellung der Verhaftung des französischen Luftschiffbaus Clement Barard und weiterer drei Franzosen in der Rheinstadt. Das offizielle Blatt erklärt, die Behauptung, es handele sich bei der Verhaftung der Franzosen um politische Uebergriffe, sei eine absolute Entstellung der Thatsachen.

Der Sachverhalt ergibt, daß sich

Barard in durchaus außergewöhnlicher Weise benommen habe und seine Festnahme sei absolut gerechtfertigt gewesen.

Die Witwe Rossbach hat einen Selbstmord versucht gemacht.

Budapest, 28. Mai. — Die Nachricht, daß die Witwe Franz Rossbach einen Selbstmordversuch gemacht habe,

wird jetzt für unwahr erklärt.

Am Sterbett saß sie, nachdem ihr Gatte für immer die Augen geschlossen,

in einer tiefen Ohnmacht, aus welcher sie erst nach einigen Stunden wieder erwachte. Ein Theil der Presse meinte, sie weder vor der Reauerung noch vor dem Knieu beugen würden.

Clement Barard war kein Unrecht geschehen.

Mit aller Einschließlich wendet sich die "Königliche Zeitung" gegen die in der französischen Presse erschienene Darstellung der Verhaftung des französischen Luftschiffbaus Clement Barard und weiterer drei Franzosen in der Rheinstadt. Das offizielle Blatt erklärt, die Behauptung, es handele sich bei der Verhaftung der Franzosen um politische Uebergriffe, sei eine absolute Entstellung der Thatsachen.

Der Sachverhalt ergibt, daß sich

Barard in durchaus außergewöhnlicher Weise benommen habe und seine Festnahme sei absolut gerechtfertigt gewesen.

Die Witwe Rossbach hat einen Selbstmord versucht gemacht.

Budapest, 28. Mai. — Die Nachricht, daß die Witwe Franz Rossbach einen Selbstmordversuch gemacht habe,

wird jetzt für unwahr erklärt.

Am Sterbett saß sie, nachdem ihr Gatte für immer die Augen geschlossen,

in einer tiefen Ohnmacht, aus welcher sie erst nach einigen Stunden wieder erwachte. Ein Theil der Presse meinte, sie weder vor der Reauerung noch vor dem Knieu beugen würden.

Clement Barard war kein Unrecht geschehen.

Mit aller Einschließlich wendet sich die "Königliche Zeitung" gegen die in der französischen Presse erschienene Darstellung der Verhaftung des französischen Luftschiffbaus Clement Barard und weiterer drei Franzosen in der Rheinstadt. Das offizielle Blatt erklärt, die Behauptung, es handele sich bei der Verhaftung der Franzosen um politische Uebergriffe, sei eine absolute Entstellung der Thatsachen.

Der Sachverhalt ergibt, daß sich

Barard in durchaus außergewöhnlicher Weise benommen habe und seine Festnahme sei absolut gerechtfertigt gewesen.

Die Witwe Rossbach hat einen Selbstmord versucht gemacht.

Budapest, 28. Mai. — Die Nachricht, daß die Witwe Franz Rossbach einen Selbstmordversuch gemacht habe,

wird jetzt für unwahr erklärt.

Am Sterbett saß sie, nachdem ihr Gatte für immer die Augen geschlossen,

in einer tiefen Ohnmacht, aus welcher sie erst nach einigen Stunden wieder erwachte. Ein Theil der Presse meinte, sie weder vor der Reauerung noch vor dem Knieu beugen würden.

Clement Barard war kein Unrecht geschehen.

Mit aller Einschließlich wendet sich die "Königliche Zeitung" gegen die in der französischen Presse erschienene Darstellung der Verhaftung des französischen Luftschiffbaus Clement Barard und weiterer drei Franzosen in der Rheinstadt. Das offizielle Blatt erklärt, die Behauptung, es handele sich bei der Verhaftung der Franzosen um politische Uebergriffe, sei eine absolute Entstellung der Thatsachen.

Der Sachverhalt ergibt, daß sich

Barard in durchaus außergewöhnlicher Weise benommen habe und seine Festnahme sei absolut gerechtfertigt gewesen.

Die Witwe Rossbach hat einen Selbstmord versucht gemacht.

Budapest, 28. Mai. — Die Nachricht, daß die Witwe Franz Rossbach einen Selbstmordversuch gemacht habe,

wird jetzt für unwahr erklärt.

Am Sterbett saß sie, nachdem ihr Gatte für immer die Augen geschlossen,

in einer tiefen Ohnmacht, aus welcher sie erst nach einigen Stunden wieder erwachte. Ein Theil der Presse meinte, sie weder vor der Reauerung noch vor dem Knieu beugen würden.

Clement Barard war kein Unrecht geschehen.

Mit aller Einschließlich wendet sich die "Königliche Zeitung" gegen die in der französischen Presse erschienene Darstellung der Verhaftung des französischen Luftschiffbaus Clement Barard und weiterer drei Franzosen in der Rheinstadt. Das offizielle Blatt erklärt, die Behauptung, es handele sich bei der Verhaftung der Franzosen um politische Uebergriffe, sei eine absolute Entstellung der Thatsachen.

Der Sachverhalt ergibt, daß sich

Barard in durchaus außergewöhnlicher Weise benommen habe und seine Festnahme sei absolut gerechtfertigt gewesen.

Die Witwe Rossbach hat einen Selbstmord versucht gemacht.

Budapest, 28. Mai. — Die Nachricht, daß die Witwe Franz Rossbach einen Selbstmordversuch gemacht habe,

wird jetzt für unwahr erklärt.

Am Sterbett saß sie, nachdem ihr Gatte für immer die Augen geschlossen,

in einer tiefen Ohnmacht, aus welcher sie erst nach einigen Stunden wieder erwachte. Ein Theil der Presse meinte, sie weder vor der Reauerung noch vor dem Knieu beugen würden.

Clement Barard war kein Unrecht geschehen.

Mit aller Einschließlich wendet sich die "Königliche Zeitung" gegen die in der französischen Presse erschienene Darstellung der Verhaftung des französischen Luftschiffbaus Clement Barard und weiterer drei Franzosen in der Rheinstadt. Das offizielle Blatt erklärt, die Behauptung, es handele sich bei der Verhaftung der Franzosen um politische Uebergriffe, sei eine absolute Entstellung der Thatsachen.

Der Sachverhalt ergibt, daß sich

Barard in durchaus außergewöhnlicher Weise benommen habe und seine Festnahme sei absolut gerechtfertigt gewesen.

Die Witwe Rossbach hat einen Selbstmord versucht gemacht.

Budapest, 28. Mai. — Die Nachricht, daß die Witwe Franz Rossbach einen Selbstmordversuch gemacht habe,

wird jetzt für unwahr erklärt.

Am Sterbett saß sie, nachdem ihr Gatte für immer die Augen geschlossen,

in einer tiefen Ohnmacht, aus welcher sie erst nach einigen Stunden wieder erwachte. Ein Theil der Presse meinte, sie weder vor der Reauerung noch vor dem Knieu beugen würden.

Clement Barard war kein Unrecht geschehen.

Mit aller Einschließlich wendet sich die "Königliche Zeitung" gegen die in der französischen Presse erschienene Darstellung der Verhaftung des französischen Luftschiffbaus Clement Barard und weiterer drei Franzosen in der Rheinstadt. Das offizielle Blatt erklärt, die Behauptung, es handele sich bei der Verhaftung der Franzosen um politische Uebergriffe, sei eine absolute Entstellung der Thatsachen.

Der Sachverhalt ergibt, daß sich

Barard in durchaus außergewöhnlicher Weise benommen habe und seine Festnahme sei absolut gerechtfertigt gewesen.

Die Witwe Rossbach hat einen Selbstmord versucht gemacht.

Budapest